



BURG NANSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Kaiserslautern | Landstuhl

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die gut erhaltene Felsenburg liegt auf einem Bergsporn mit schönen Ausblick über Landstuhl und die nahe gelegene Airbase Ramstein. Im Sommer finden Burgfestspiele statt. Die Burg umfaßte bis zum 16. Jh. ein mächtiger Burggraben, der im Laufe der Zeit zugeschüttet wurde.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°24'35.4" N, 7°34'22.6" E Höhe: 330 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Landstuhl ist über die Autobahn A6 & A62 zu erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg k.A.</p>
	<p>Öffnungszeiten <i>Oktober - November</i> Täglich: von 10:00 - 16:00 Uhr Montag: geschlossen</p> <p><i>April - September</i> Täglich: von 9:00 - 18:00 Uhr Montag: geschlossen Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten.</p>
	<p>Eintrittspreise Erwachsene: 4,00 EUR Ermäßigt: 3,00 EUR Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Eintrittspreise.</p>



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Burgschänke Nanstein
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



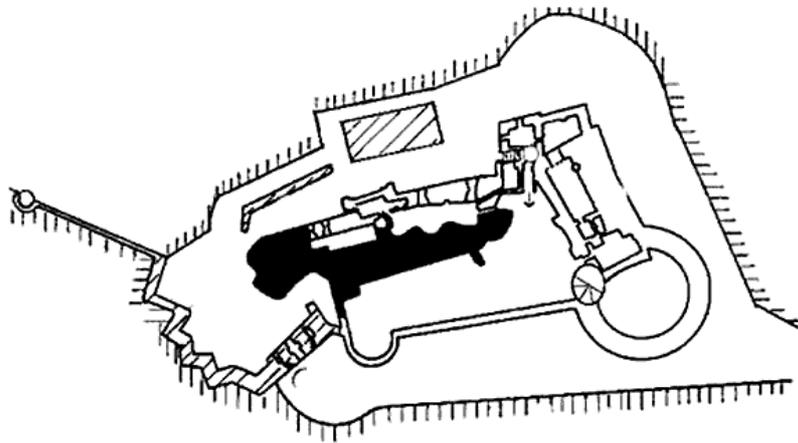
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1152 - 1160	Kaiser Barbarossa läßt zum Schutz des Reiches eine Pfalz in Lautern bauen. Um das Zentrum entsteht ein Ring von fünf Burgen, eine davon über Landstuhl. Die Lehnsherren nannten sich alsbald "Herren von Nanstein".
1189	Heinrich VI. (Sohn von Barbarossa) stellt eine Urkunde auf die Burg Nanstein aus. Dies ist die erste geschichtliche Dokumentation.
bis 1479	Die Burg wechselt mehrfach den Besitz (Adelsgeschlechter: Daun-Leiningen-Sponheim-Zweibrücken-Dürkheim- Veldenz-Nassau-Hohenburg). In dieser Zeit werden zahlreiche Um- und Ausbauten durchgeführt.
1479	Die Burg geht zum Teil an Schweiker von Sickingen über, der Margarete von Hohenburg ehelicht.
1518	Burg Nanstein gelangt ganz in den Besitz des Sickingen Geschlechtes (Franz von Sickingen). Der wohlhabende Ritter baut die Burg in eine "Kanonenburg" mit mächtigem Geschützturm um.
1523	Im sogenannten "Reichsritterkrieg" wird die Burg schwer beschädigt, der Geschützturm zerstört. Am 7. Mai 1523 fällt Franz von Sickingen.
1543	Die Nachfahren Franz von Sickingens bauen die Burg in ein mächtiges Renaissance-Schloss um.
30-jähriger Krieg	Das Schloss hat verschiedene Besitzer. Das Geschlecht der Sickingen wird vertrieben, der Name "Sickingen-Landstuhl" stirbt aus.
1648	Am Ende des 30-jährigen Krieges ist das Schloss in den Händen des Herzogs von Lothringen, einem Kriegsherrn. Niemand hat zu dieser Zeit das militärische Potential den Fremden zu vertreiben.
1668	Der Kurfürst von der Pfalz (Landesherr) erobert das Schloss und läßt die Anlage sprengen.

1673	Französische Truppen besetzen Landstuhl.
1689	Auf Befehl Ludwigs XIV. verbrennen die französischen Truppen die Reste des Schlosses.
1856	Ein Verein von Landstuhler Bürgern (Schlossbergverein) beginnt den Schutt zu beseitigen und die Umfassungsmauern der alten Burganlage auszugraben.
1863	Stumm-Halberg (Besitzer eines Montankonzerns) wird Besitzer der Wälder über Landstuhl und damit auch Herr über die Reste der Anlage. Der Saarländer unterstützt die Bemühungen, die Ruine begehbar zu machen und teilweise wieder aufzubauen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Herrmann, Walter - Auf Rotem Fels | Karlsruhe, 2004

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon (Bände I - IV) | Kaiserslautern, 2007

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlit, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.10.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2020 [CR]